



Aktuelles aus der Trinkwasserwirtschaft aus der Sicht des Landes

Informationstag Trinkwasser 2023

DI Alexander Salamon, Abt.14



Förderungsrichtlinien Siedlungswasserwirtschaft 2022

(Förderungsrichtlinien für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft)

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

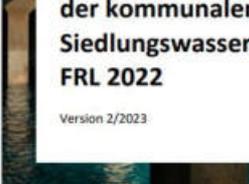
Förderungsrichtlinien für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Spezialthemen der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft FRL 2022

Version 2/2023



FÖRDERUNGSRICHTLINIEN SIEDLUNGSWASSERWIRTSCHAFT
Land Steiermark, Oktober 2021

1.) Zielsetzungen

Ziel der Förderung von Maßnahmen zur Wasserversorgung, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung oder Schlammbehandlung ist - unter Berücksichtigung der Folgen des Klimawandels - der Schutz des ober- und unterirdischen Wassers vor Verunreinigungen sowie die Versorgung der Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser und die Bereitstellung von Feuerlöschwasser.

Die Förderung hat die Durchführung von Maßnahmen zur Wasserversorgung, Abwasserentsorgung oder Schlammbehandlung ohne die Gebührenpflichtigen über ein zumutbares Ausmaß zu gewährleisten.

Die Förderung dieser Maßnahmen hat unter Berücksichtigung der volks- und betriebswirtschaftlichen Zweckmäßigkeit, Funktions- und Werterhaltung bestehender Siedlungswasserwirtschaftsanlagen besondere Priorität besitzt.

Die Förderungsrichtlinien beziehen sich im Besonderen auf die Förderungsrichtlinien für die Siedlungswasserwirtschaft 2016 i.d.g.F. und auf die Förderungsrichtlinien für die Siedlungswasserwirtschaft 2011 i.d.g.F. sowie auf die Förderungsrichtlinien für die Siedlungswasserwirtschaft 2006 i.d.g.F. (UFG 93, BGBl. I Nr. 122/2006) im Rahmen des Umweltförderungsgesetzes i.d.g.F. (UFG 93, BGBl. I Nr. 122/2006) in weiterer Folge kurz als "Förderungsrichtlinien des Bundes" bezeichnet.

2.) Gegenstand der Förderung

a) Maßnahmen der Abwasserentsorgung sowie Maßnahmen der Wasserversorgung gemäß § 4 (1) der Förderungsrichtlinien des Bundes.

b) Siedlungswasserwirtschaftliche Planungen, sofern diese nicht bei Maßnahmen nach Punkt 2a) berücksichtigt werden können.

c) Maßnahmen für Rückbauten oder Sanierungen von artesischen Brunnenanlagen, sofern diese nicht bei Maßnahmen nach Punkt 2a) berücksichtigt werden können.

Aktualisierung geplant



Förderungsrichtlinien Siedlungswasserwirtschaft 2022

(Förderungsrichtlinien für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft)

Neue zusätzliche oder ergänzte Förderungsgegenstände seit 01.09.2022

- Klimawandelanpassung und Verringerung von Treibhausgasemissionen
- Maßnahmen zur Blackoutvorsorge
- *mit gleichen Förderungssätzen*

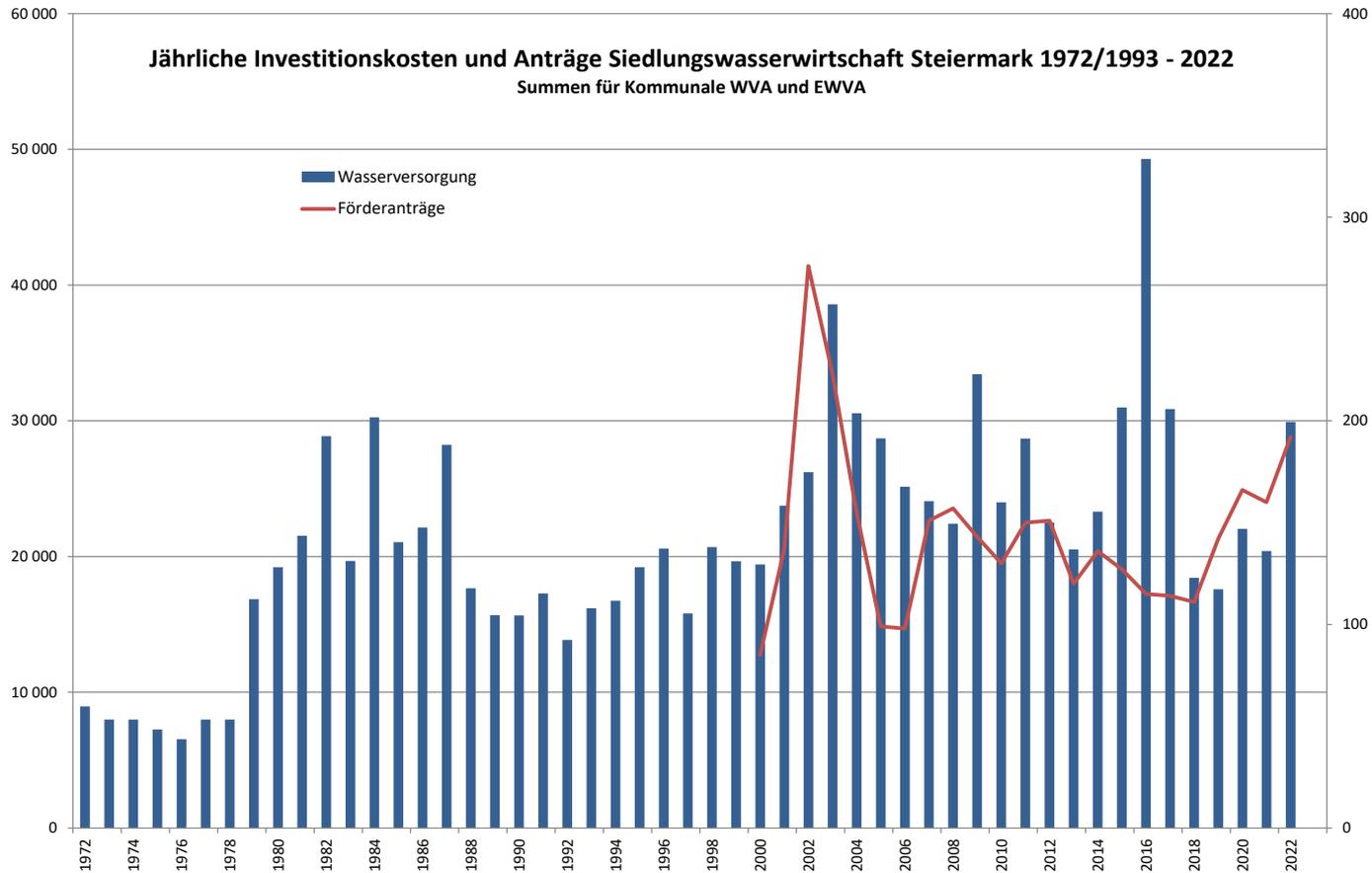
§4 (1) 17 - Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen

- a) **Erzeugung oder Nutzung von Energie oder Wärme** aus *erneuerbaren* Quellen im Ausmaß des *Eigenbedarfes* auf Grundlage eines *Energiekonzeptes* für die *gesamte* WVA
- b) **Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz** von siedlungswasserwirtschaftlichen Anlagen auf Grundlage eines *Energiekonzeptes* für die *gesamte* Anlage unter der Voraussetzung, dass eine maßgebliche *Verringerung* der Umweltbelastung im Vergleich zum funktionsfähigen Referenzzustand der bestehenden Anlage erreicht wird
(Anmerkungen: > 10 % Verringerung;
*kein Ersatz von Verschleißteilen gleicher Bauart;
gilt als Errichtung und nicht als Sanierung*)



Förderungsrichtlinien Siedlungswasserwirtschaft 2022

(Förderungsrichtlinien für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft)





Förderungsrichtlinien Siedlungswasserwirtschaft 2022

(Förderungsrichtlinien für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft)

Neue Förderungsanträge Wasserversorgung 2023

- Kommunale WVA: 124 Anträge - € 44 Mio IK
- Einzel WVA: 31 Anträge - € 1 Mio IK
- Arteser: 4 Anträge - € 56.000 IK

Förderungsanträge gesamt Wasserversorgung 2023

- 900 Förderanträge aktuell in Bearbeitung
- $\frac{1}{4}$ ohne Meldung des Baubeginns
- $\frac{1}{2}$ im Bau bzw. mit Meldung der Funktionsfähigkeit
- $\frac{1}{4}$ mit Endabrechnungsunterlagen

Hinweise zu Förderungsvoraussetzungen

- Wasserrechtliche Bewilligung rechtzeitig ansuchen
- Baubeginnmeldung frühzeitig melden
- Vollständige Erfassung aller Leitungen im LIS bis 31.12.2025
- Störfallplanung für Trinkwasserversorgung bis 31.12.2025

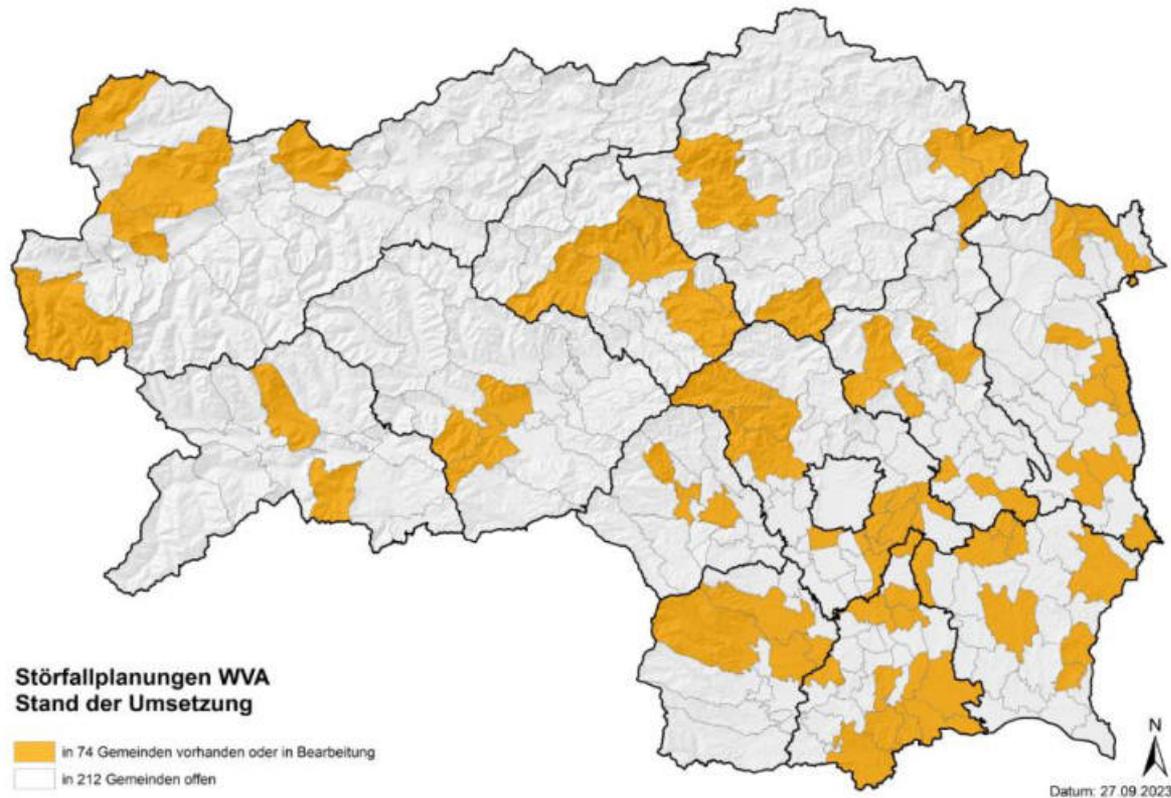


Leitlinien zur Störfallmanagementplanung



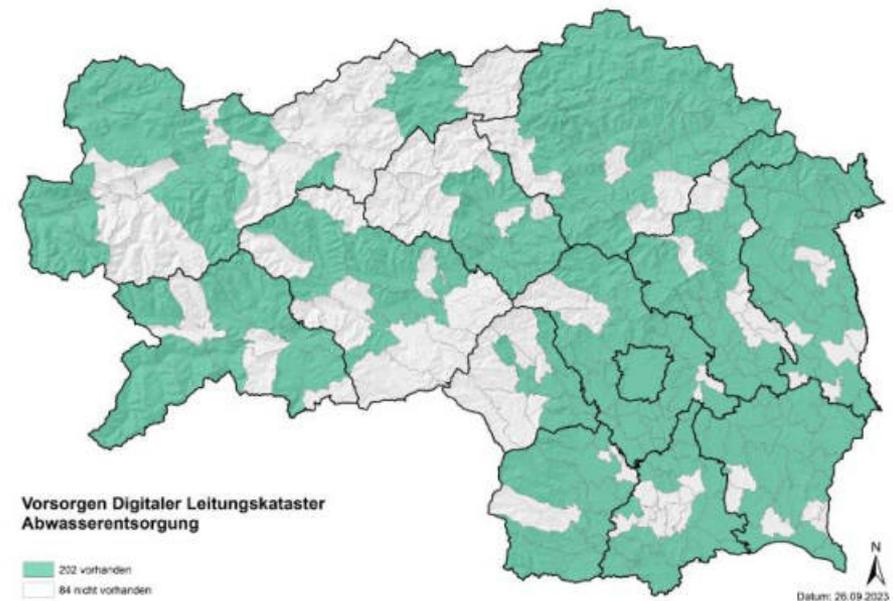
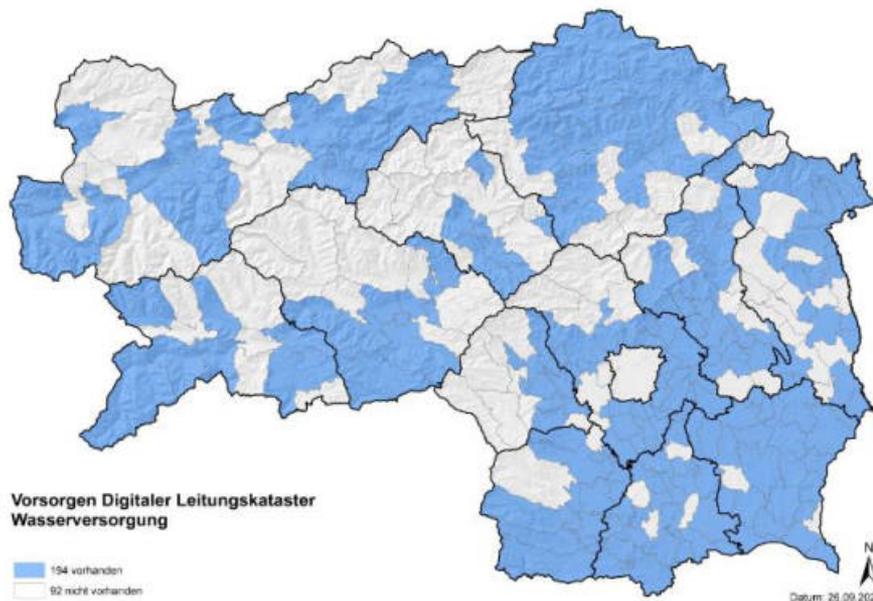


Störfallplanungen WVA – Stand der Umsetzungen





DLK – Stand der Umsetzungen



Umsetzung und Förderungsvoraussetzung 2026:

- **WVA: 194 umgesetzt oder in Umsetzung – 92 keine WVA-Förderung ab 2026**
- **ABA: 202 umgesetzt oder in Umsetzung – 86 keine ABA-Förderung ab 2026**



*Nasses Vergnügen
mit Verantwortung*

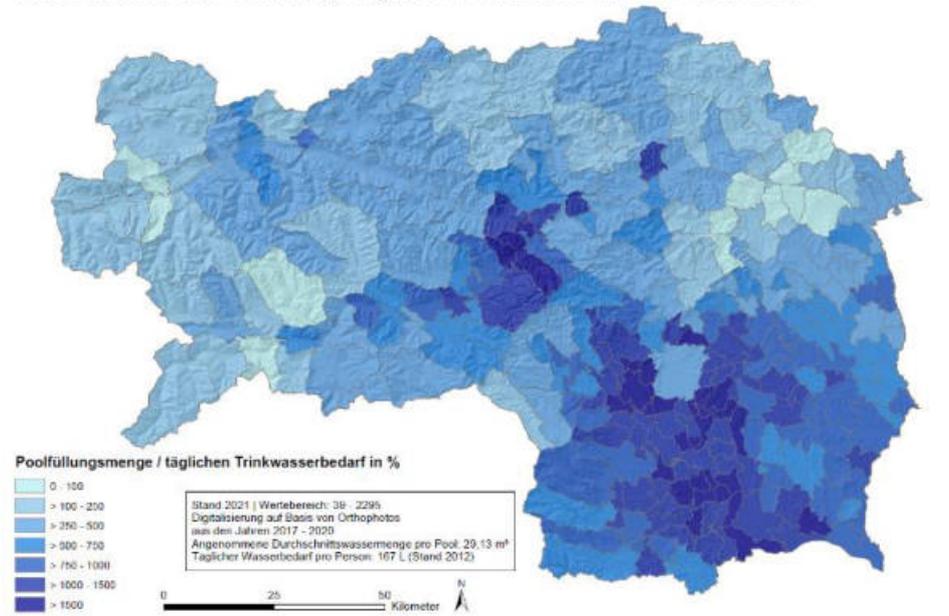
*über den sorgsamen Umgang
mit Wasser und Chemikalien in
privaten Schwimmbädern
aus der Sicht des Gewässerschutzes*



Neu: Info-Broschüre „Private Schwimmbäder“

- aus der Sicht des Gewässerschutzes
- sorgsamer Umgang mit Wasser und Chemikalien
- vermehrt Trockenperioden und Hitzetage
- Rasante Zunahme an privaten Pools
- Herausforderung für die Wasserversorger
- Problem der gleichzeitigen Befüllung

Wasserbedarf für Poolfüllung / täglichen Wasserbedarf einer Gemeinde



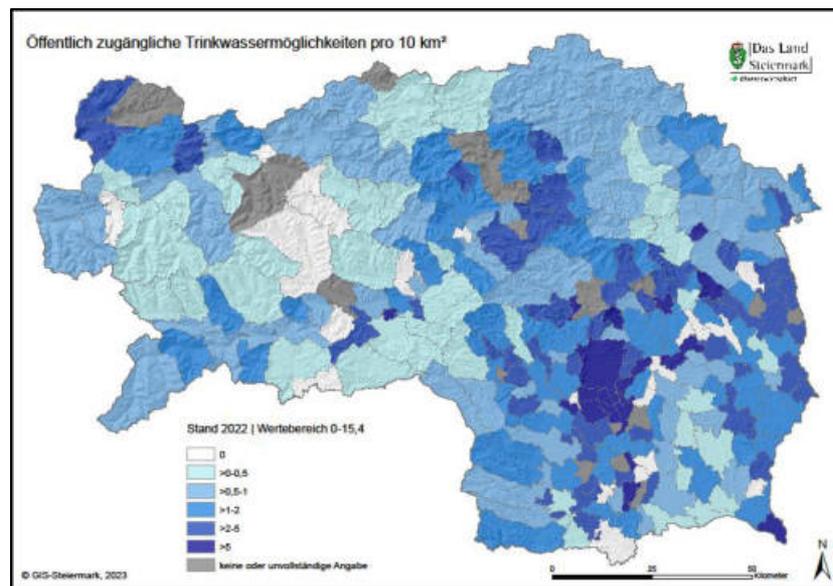
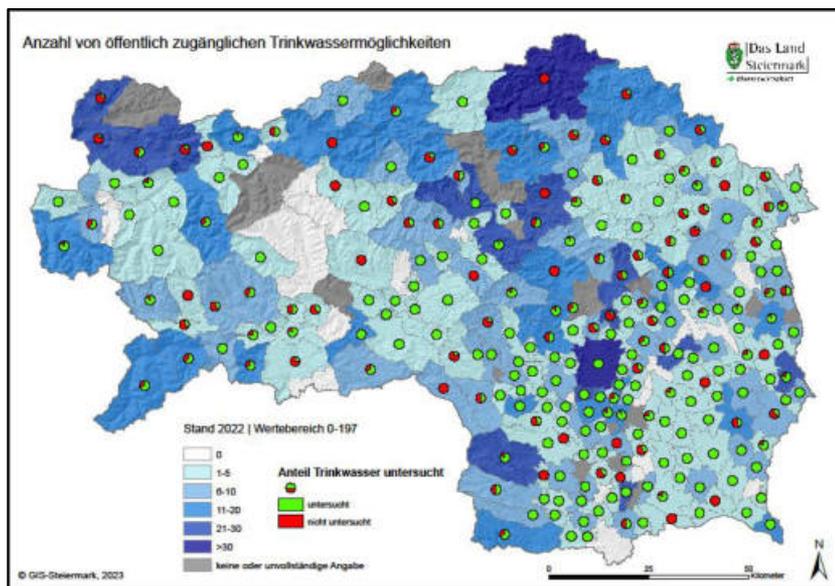
<http://www.wasserwirtschaft.steiermark.at/pool>





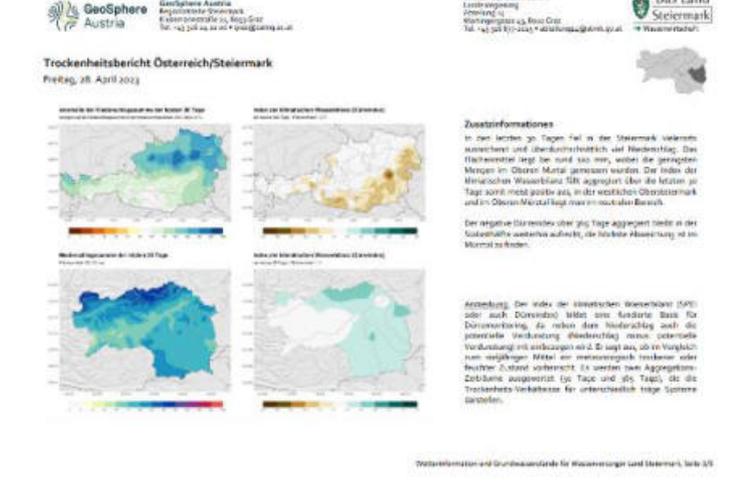
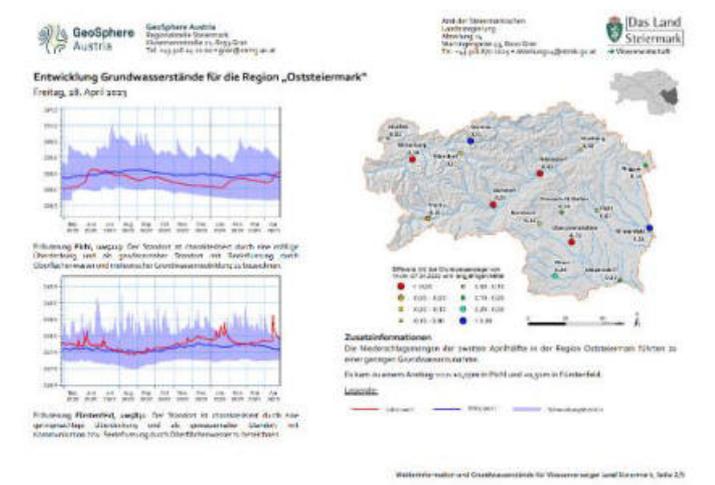
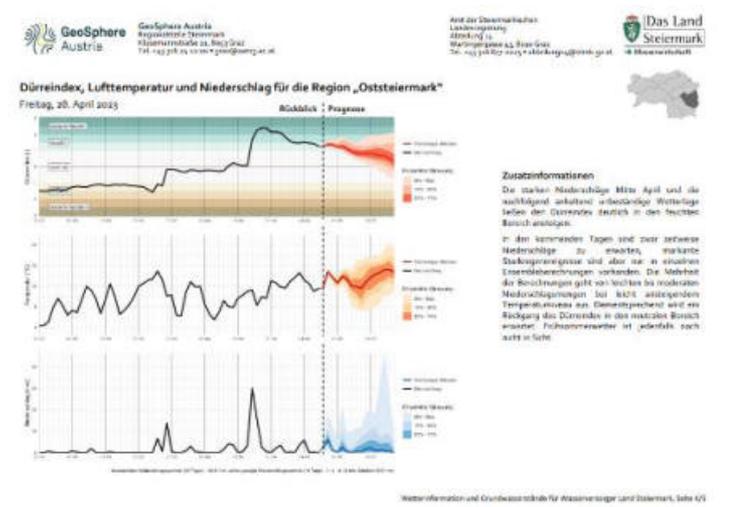
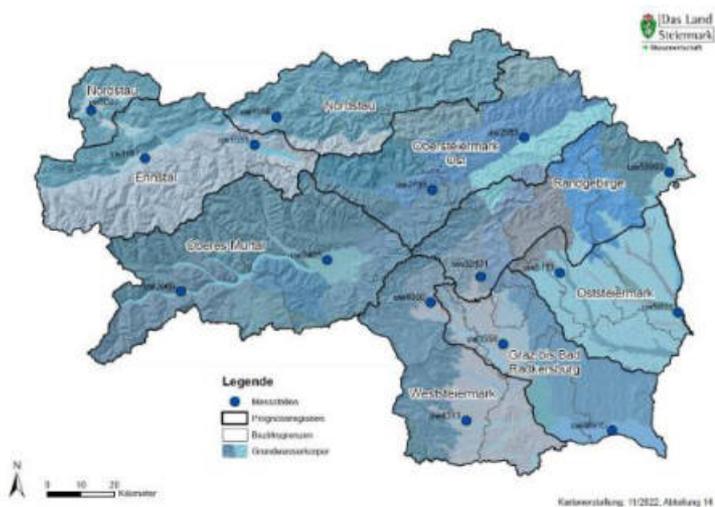
Öffentlich zugängliche Trinkwassermöglichkeiten

- Vorgabe aus der neuen EU-Trinkwasserrichtlinie
- Verbesserung des Zugangs für alle zu Leitungswasser
- Trinkbrunnen, Überlaufquellbrunnen, öffentlichen WC-Analgen
- Sicheres vs. nicht sicheres Trinkwasser





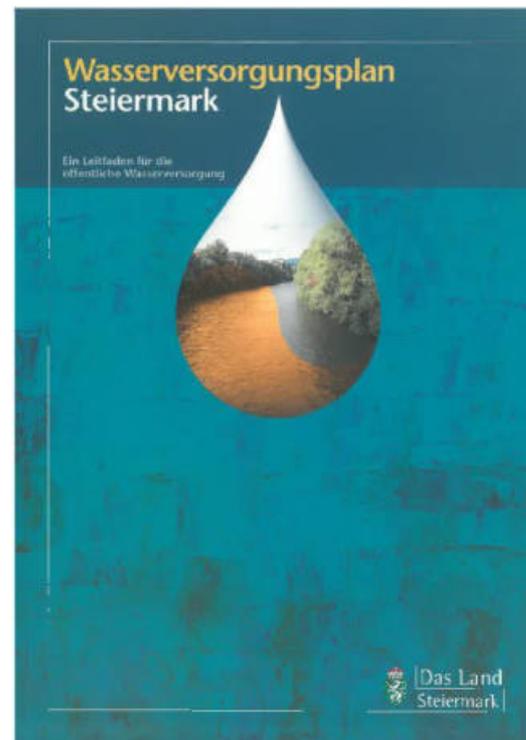
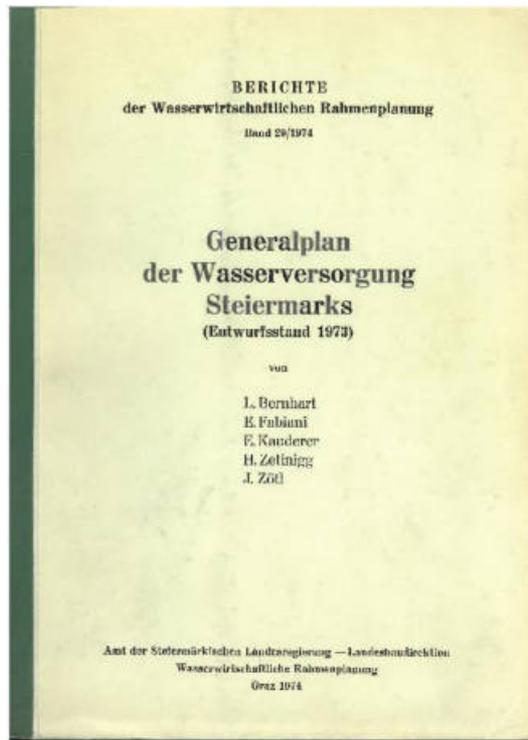
Prognosetool Dürreindex



<http://www.wasserwirtschaft.steiermark.at/Duerreindex-Wasserversorgung>

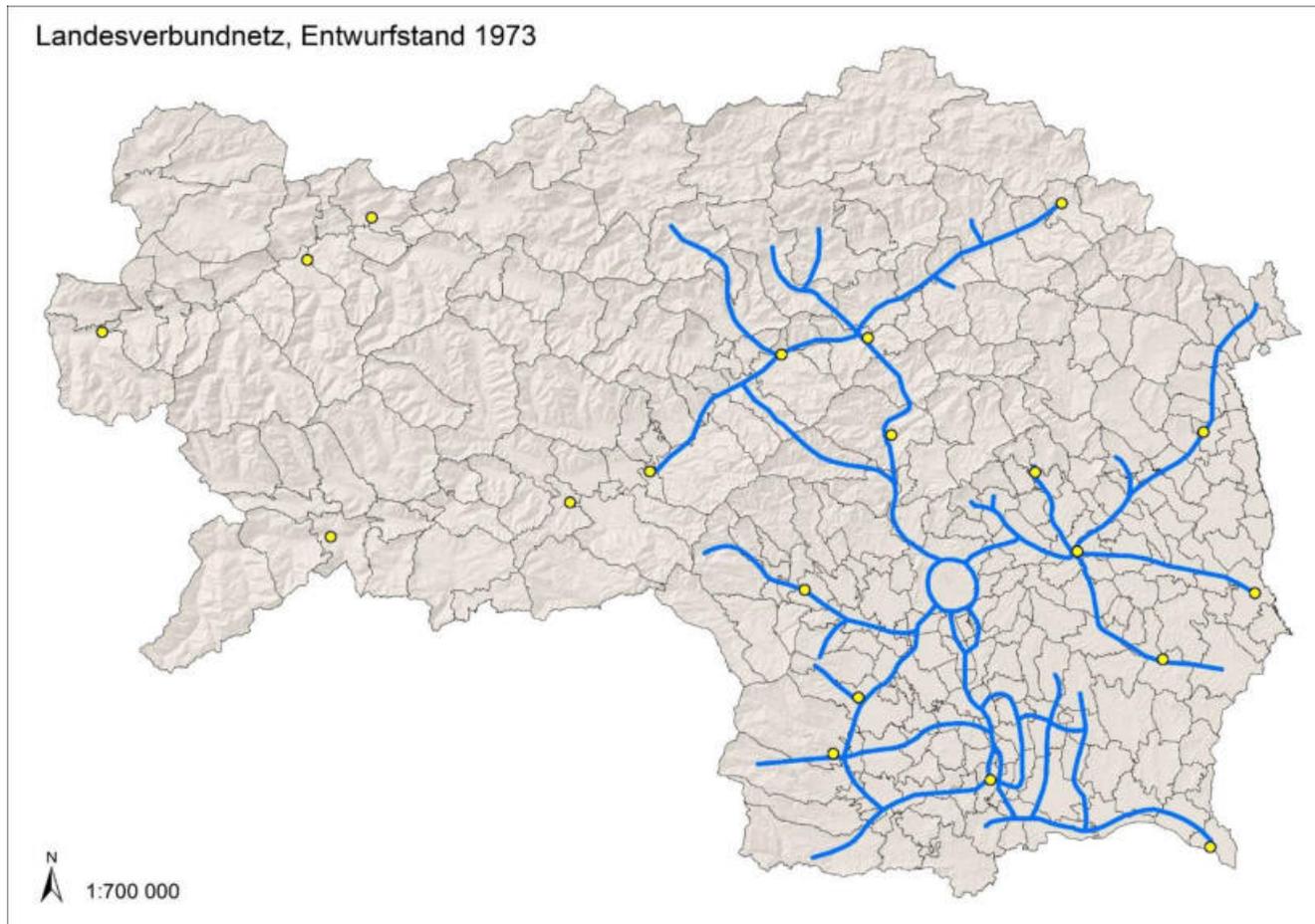


Strategie-Pläne für die steirischen Wasserversorgung



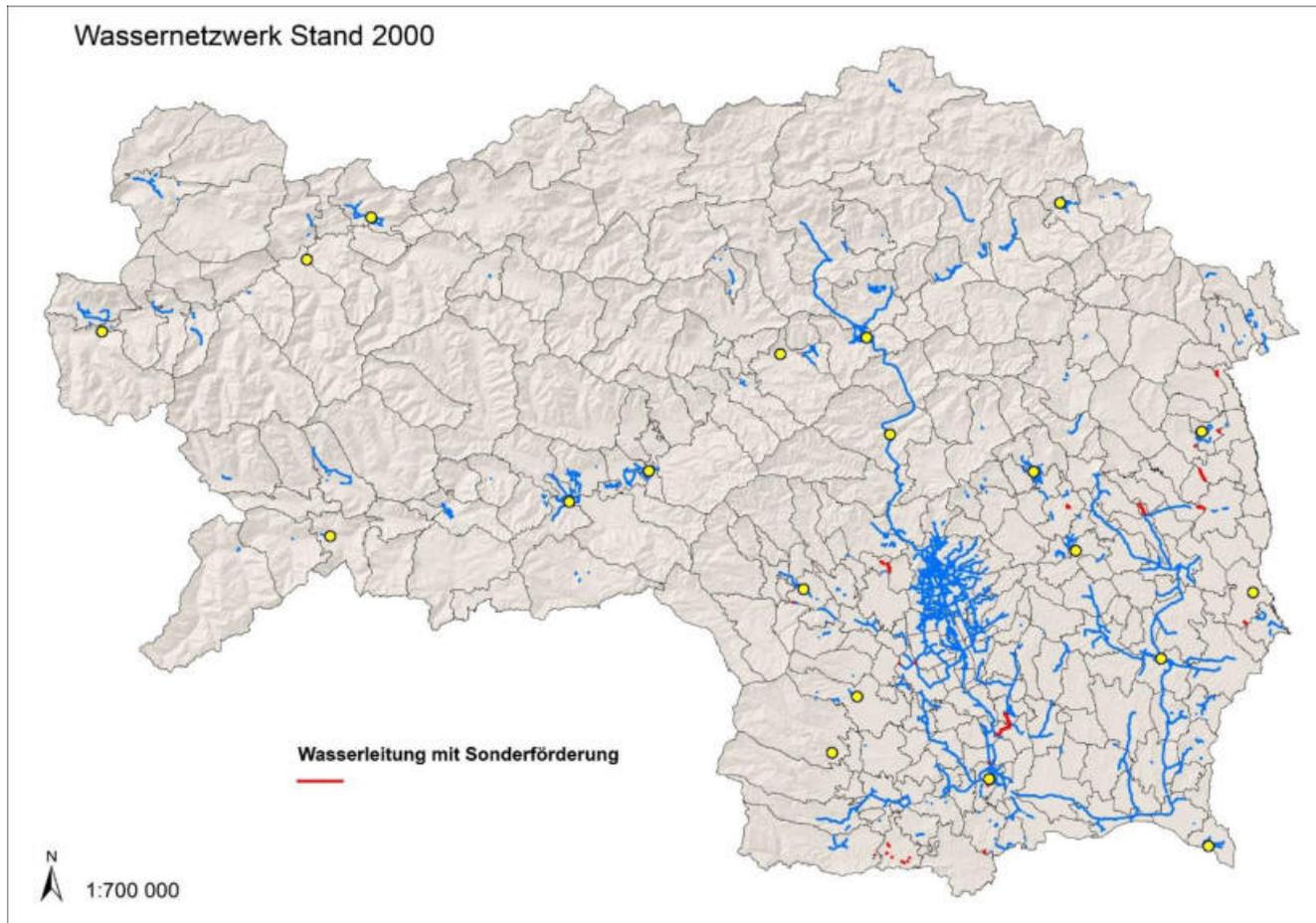


Wassernetzwerk Entwurf im 1. Generalplan 1973



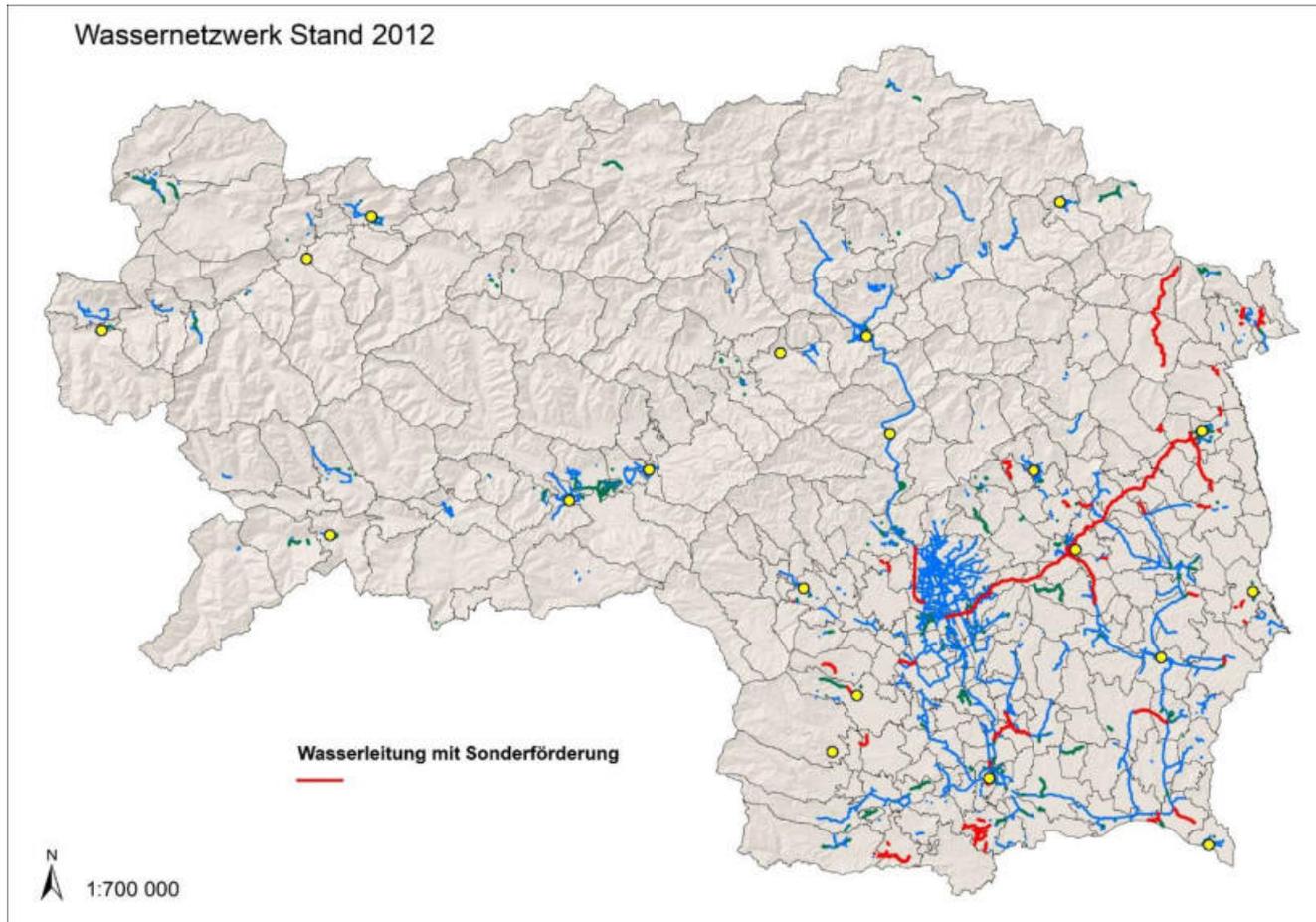


Wassernetzwerk - errichtet bis 2000



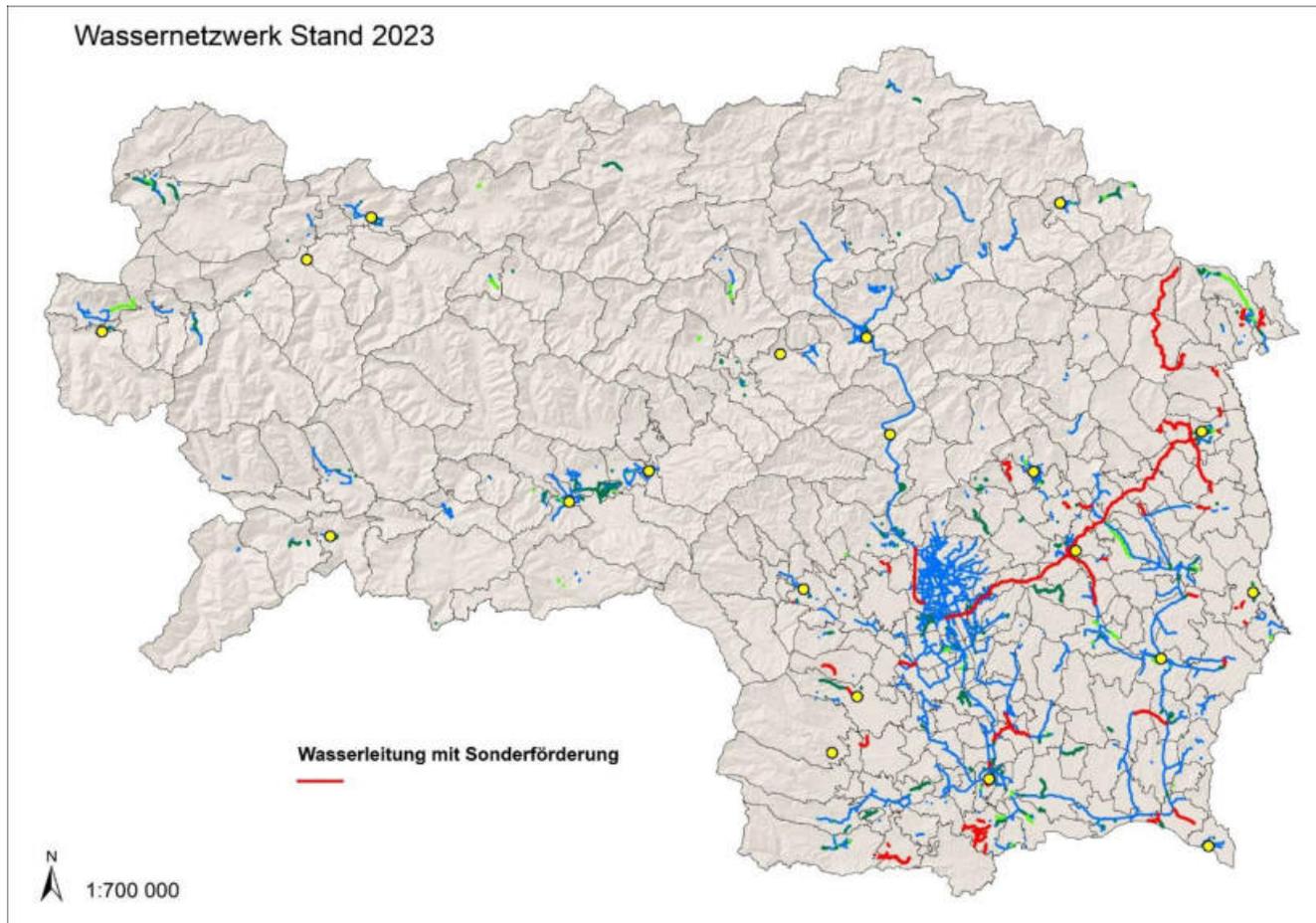


Wassernetzwerk - errichtet bis 2012



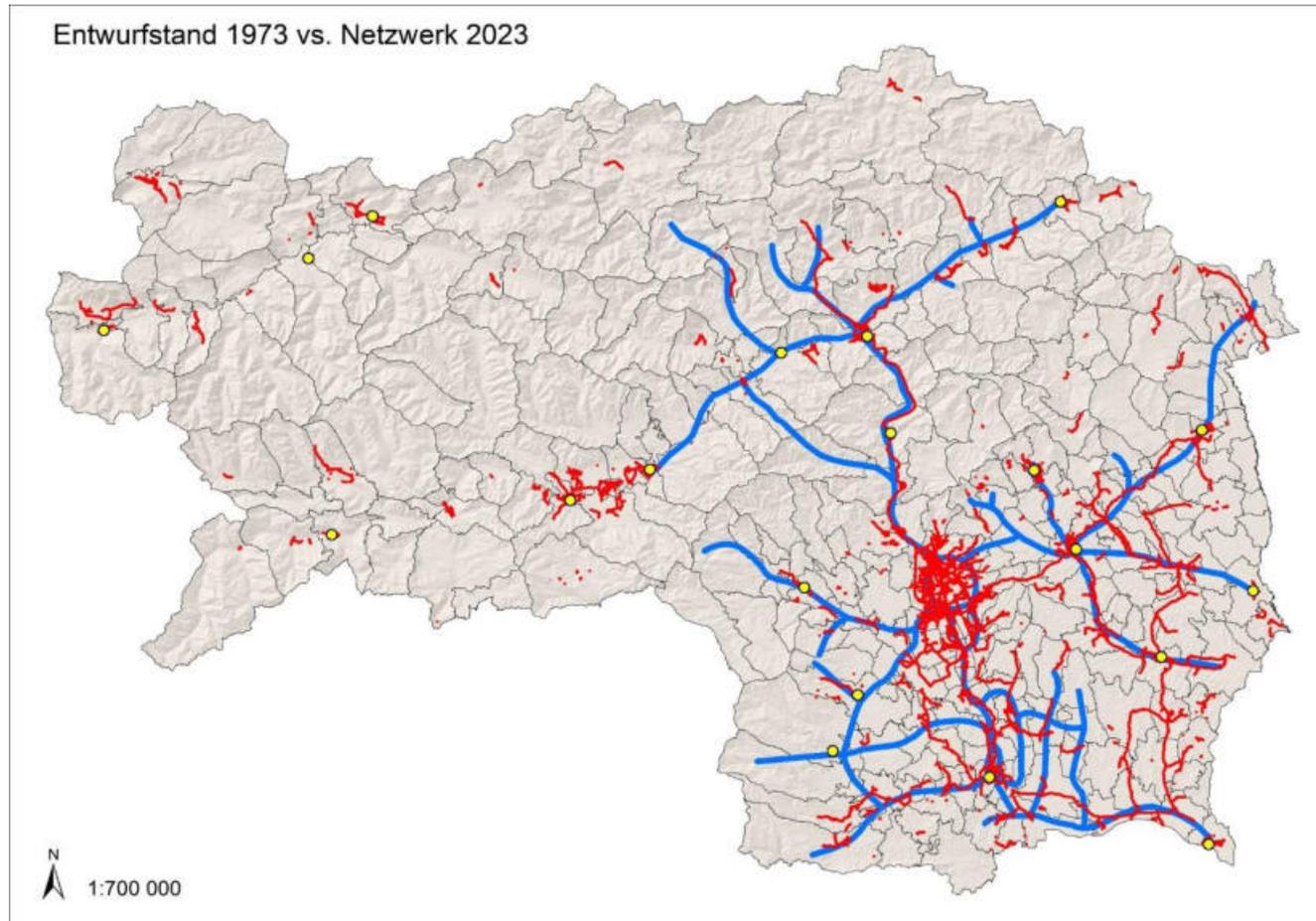


Wassernetzwerk - errichtet bis 2012





Wassernetzwerk - errichtet bis 2012





Fragebogenaktion 2023

Fragebougenaussendungen an

- 265 Gemeinden → alle 286 Gemeinden
- 22 Wasserverbände
- 11 Gesellschaften und Stadtwerke
- 548 Wassergenossenschaften → nur 57 WGen mit $Q_d > 75 \text{ m}^3/\text{d}$ bzw. $EW > 375$

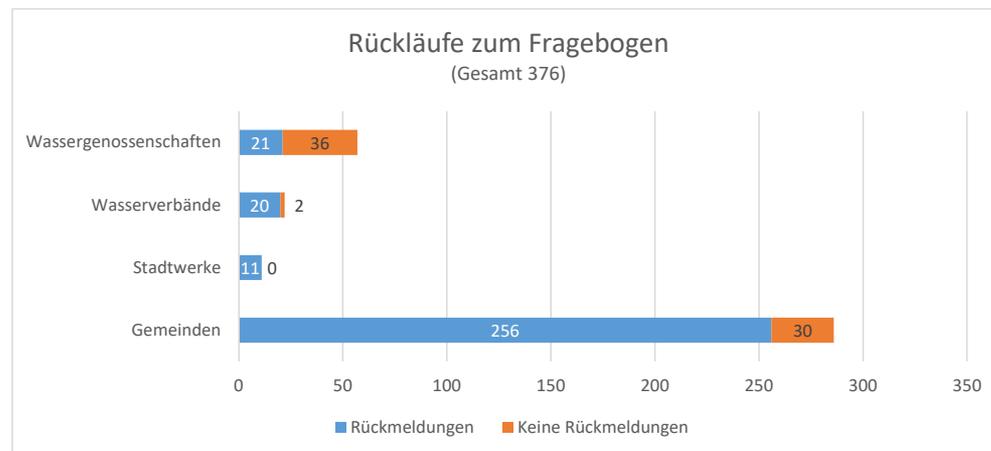
- 376 Fragebögen

Fragebougenaussendungen am

- Anschreiben am 17.4.2023
- 1. Urgenz am 5.5.2023
- 2. Urgenz am 23.5.2023

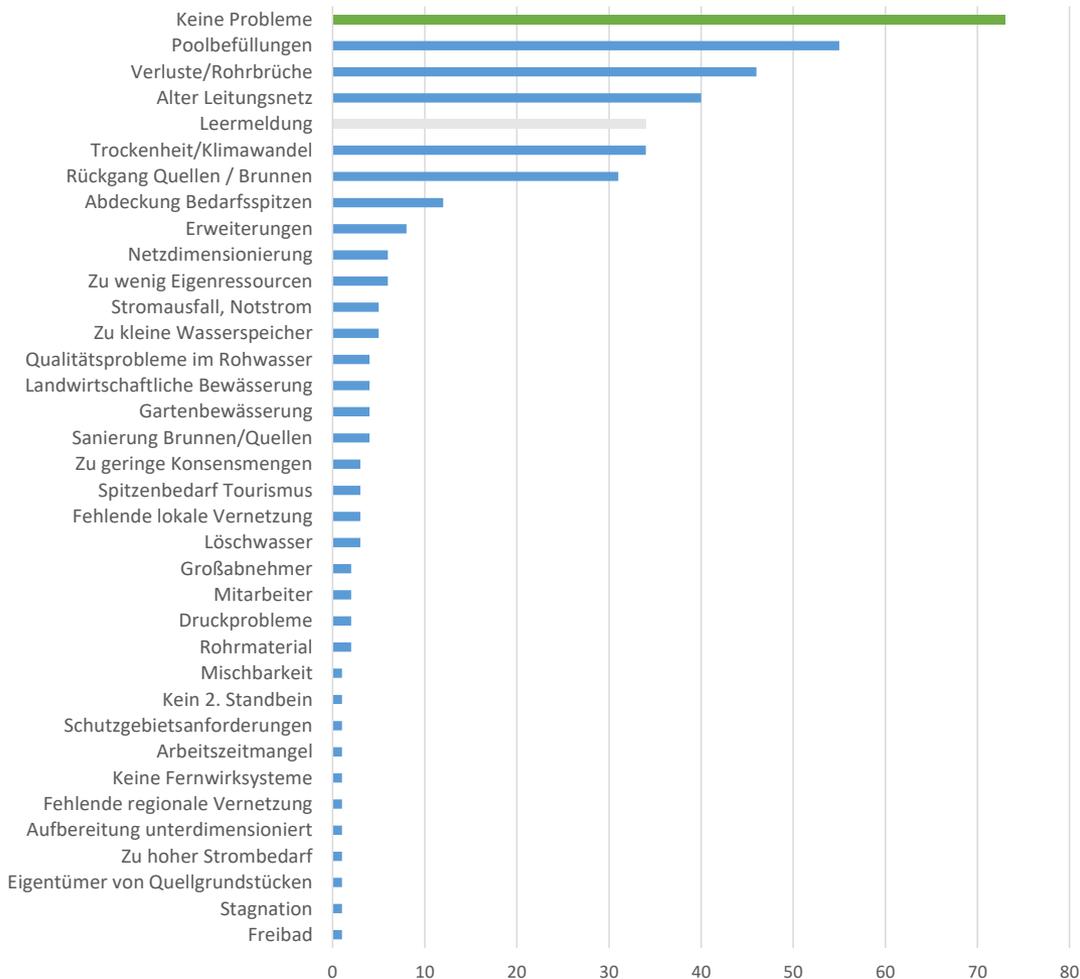
Telephonische Urgenzen und Beratungen

- bis letzte Mitte Juli laufend





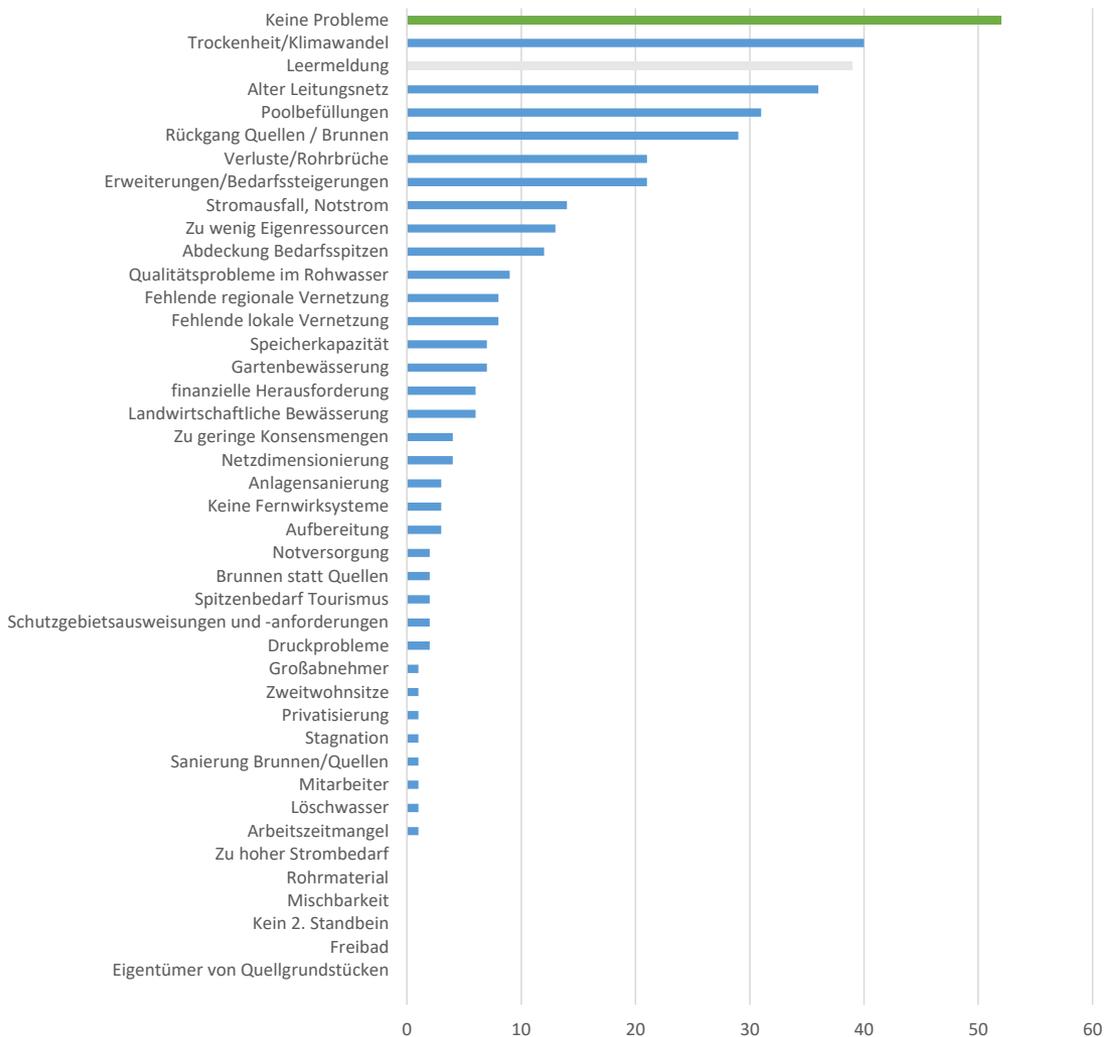
Schwerpunkte bestehender Versorgungsprobleme



- 1. Platz: Keine Probleme (75)
- Poolfüllungen (55)
- Verluste, Rohrbrüche, alte Netze (46+40)
- Trockenheit, Versiegender Ressourcen (34+31)
- Abdeckung Bedarfsspitzen (12)
- Erweiterungen (8)
- Zu wenig Ressourcen (6)
- Notstromvorsorge (5)



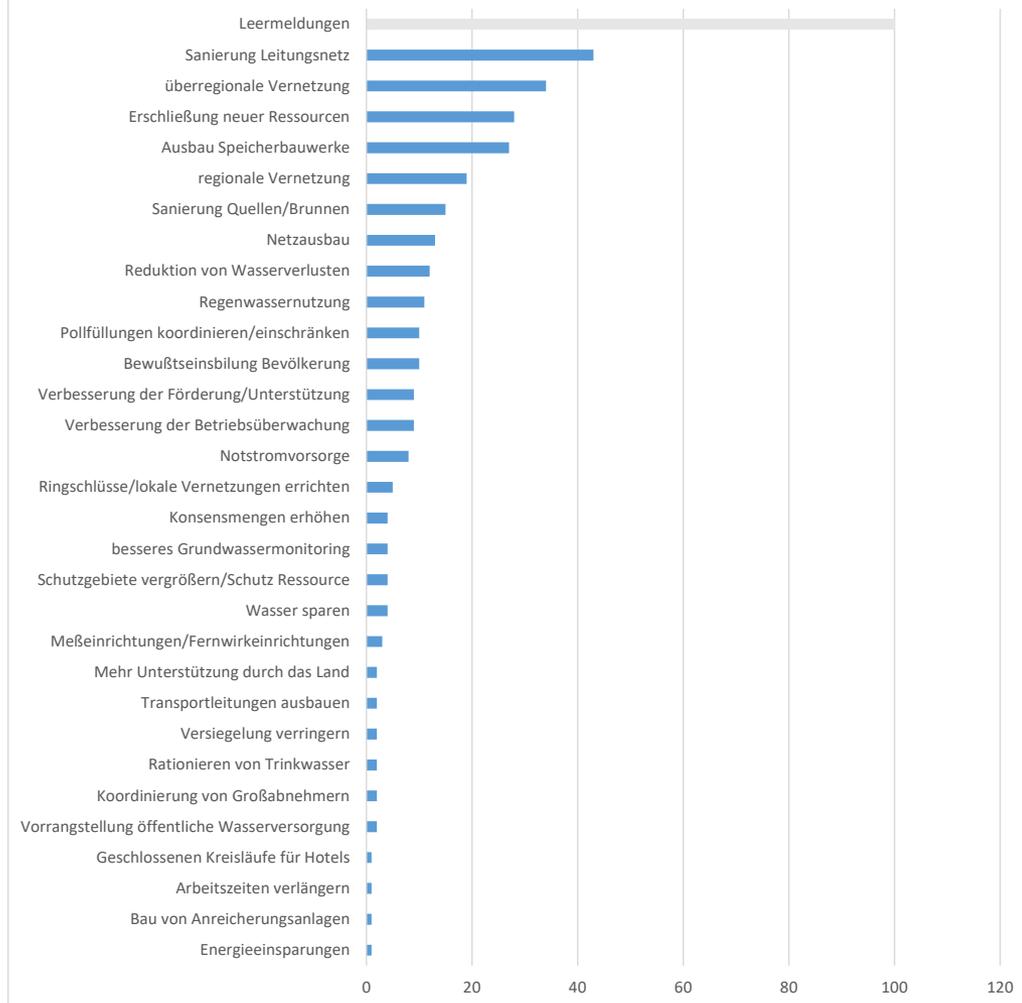
Schwerpunkte möglicher künftiger Versorgungsprobleme



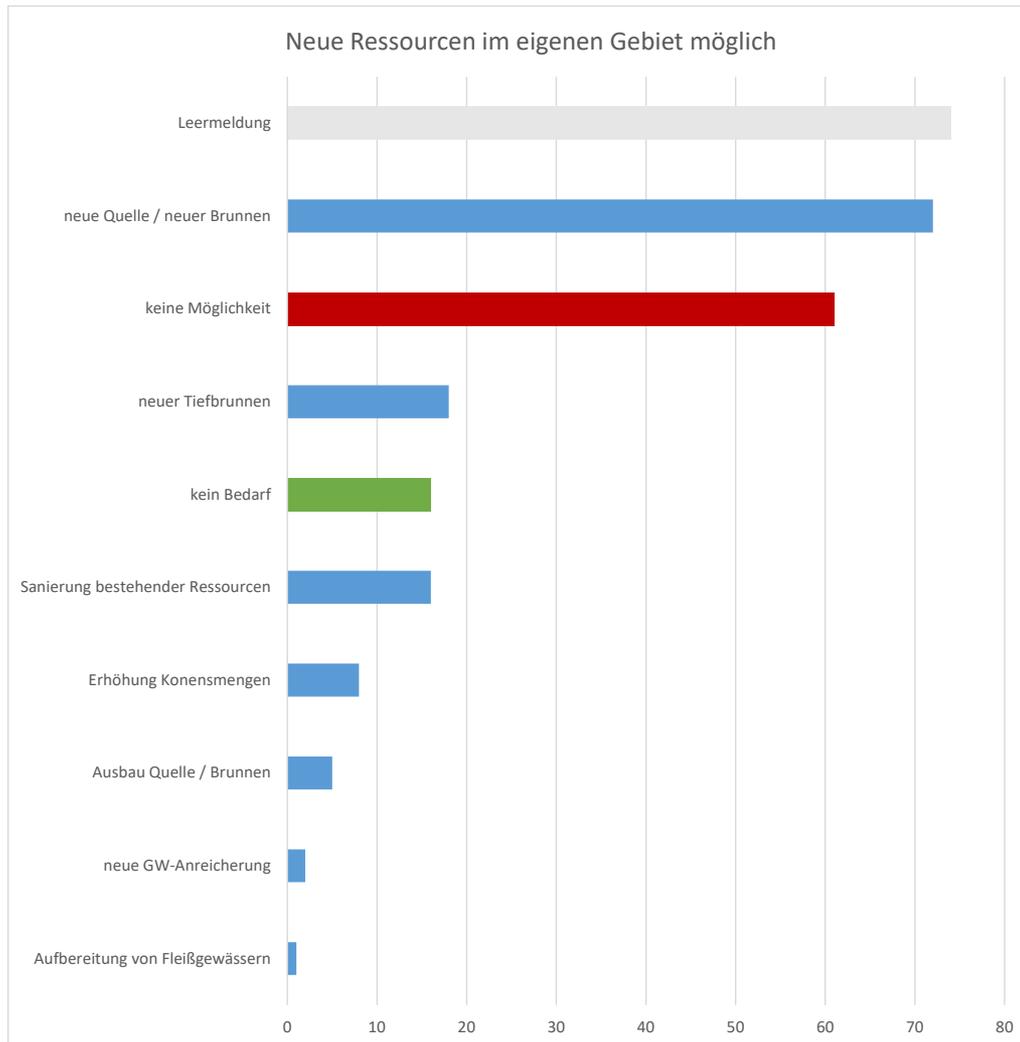
- 1. Platz: Keine Probleme (52)
- Trockenheit, versiegende Ressourcen (40+29)
- Verluste, Rohrbrüche, alte Netze (36+21)
- Poolfüllungen (31)
- Erweiterungen (21)
- Notstromvorsorge (14)
- Zu wenig Ressourcen (13)
- Bedarfsspitzen (12)



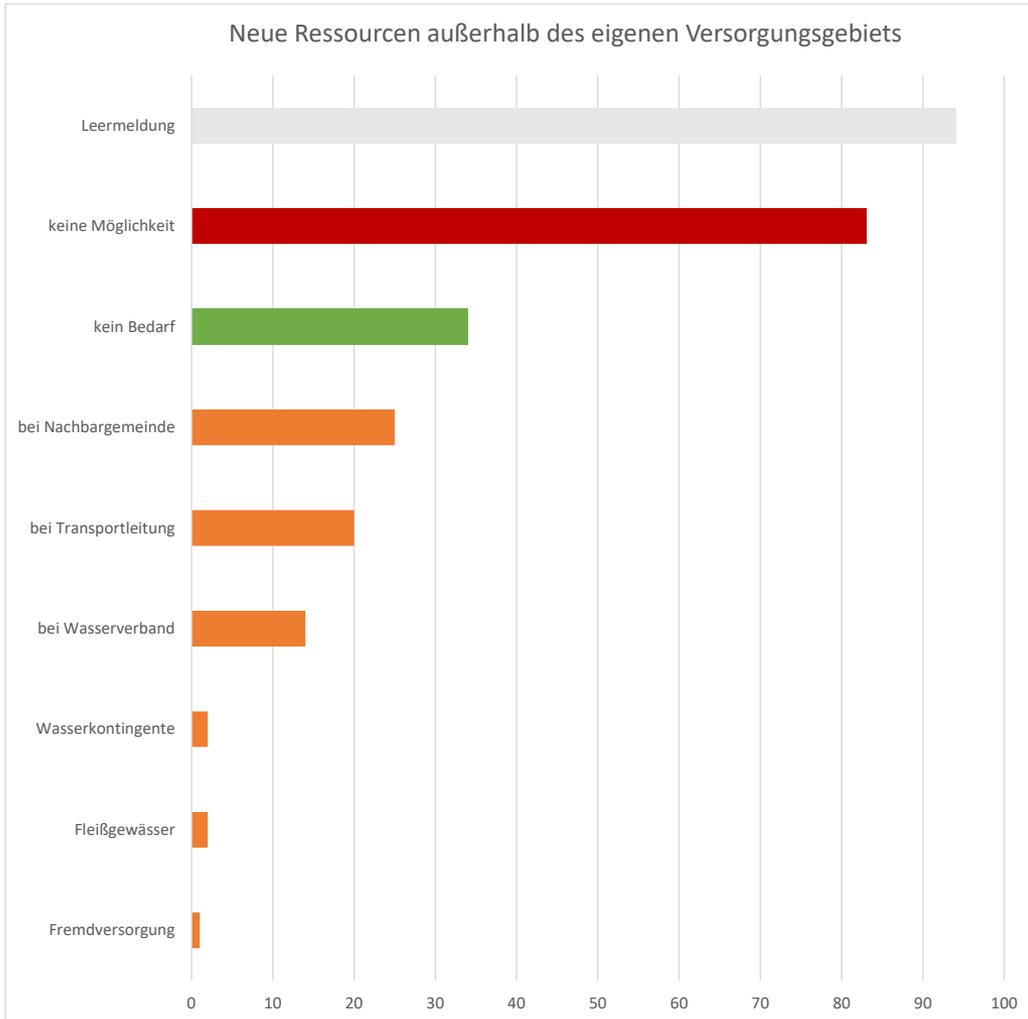
Lösungsansätze zu den Versorgungsproblemen



- **1. Platz: keine Ideen – Leermeldungen (100)**
- **Sanierung Netze, Min. Verluste (43+12))**
- **Überregionale Vernetzung (34)**
- **Neue Ressourcen (28)**
- **Ausbau Speicher (27)**
- **Regionale Vernetzung (19)**
- **Sanierung Ressourcen (15)**
- **Regenwassernutzung (11)**
- **Beschränkung Poolfüllungen (10)**
- **Förderung (9)**
- **Notstromvorsorge (8)**



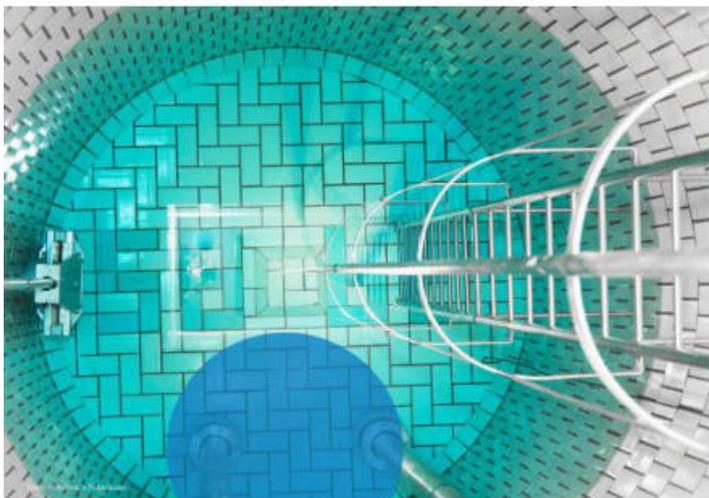
- 1. Platz: keine Ideen – Leermeldungen (74)
- Neue Quellen, Brunnen, Arteser (72+18)
- Keine Möglichkeiten (61)
- Kein Bedarf (16)
- GW-Anreicherung (2)
- Oberflächenwassernutzung (1)



- 1. Platz: Leermeldungen (94)
- Keine Möglichkeiten (83)
- Kein Bedarf (34)
- Bei Nachbarversorger (25)
- Bei Transportleitung (20)
- Bei Wasserverband (14)



Gütesiegel 2024



Nachhaltige
Steiermark



Nr.	Themenbereich	Vorgaben		
		LF	§	RL
1	Digitaler Leitungskataster			
2	Reinvestitionsplan			
3	Vorsorgen-Check			
4	Zielsystemplanung und Raumordnung			
5	Störfallplanung			
6	Betriebs- und Wartungshandbuch			
7	Überwachungsplan			
8	Ausbildung Mitarbeiter			
9	Schadensstatistik			
10	Wasserbilanz und Verlustkennzahlen			
11	Beprobungsplan gem. TWV			
12	Fremdüberwachung gem. §134 WRG			
13	Datenschutz gem. DSGVO			
14	Kosten-Leistungsrechnung und Wasserpreis			
15	Öffentlichkeitsarbeit			

<http://www.wasserwirtschaft.steiermark.at/pool>





Funktions- und Werterhaltung – Vorsorgen Steiermark

VOR SORGEN!



Prüfen, Sanieren und Erhalten:
www.wasseraktiv.at/vorsorgen



Funktions- und Werterhaltung
unserer Infrastruktur für die
Trinkwasserversorgung
und Abwasserentsorgung




A14 – Wasserwirtschaft,
Ressourcen und Nachhaltigkeit
www.wasserwirtschaft.steiermark.at



Das Land
Steiermark

www.wasserwirtschaft.steiermark.at/vorsorgen

1



Smartphone

2



VOR SORGEN!

3



Bodeninhaltsanalyse
und digitale Vorkartierung

4



Bodeninhaltsanalyse

5.1



Bodeninhaltsanalyse

5.2



Bodeninhaltsanalyse

6.1



Bodeninhaltsanalyse

6.2



Bodeninhaltsanalyse

7.1



Energie- und Wassereffizienz

7.2



Energie- und Wassereffizienz

8



Kommunikation mit 122 Punkten

9



Energie- und Wassereffizienz

10



Energie- und Wassereffizienz

11



Energie- und Wassereffizienz

12



Energie- und Wassereffizienz





Vorsorgen II – Prüfen, Erneuern, Erhalten



Ziele

- Funktions- und Werterhaltung der verborgenen öffentlichen und **privaten** Wasserinfrastruktur
- Nachwuchsförderung – **Neu**
- Klimawandelanpassung – **Neu**

Zielgruppen

- Politische Entscheidungsträger
- Anlagenbetreiber
- Interessensgruppen/Stakeholder
- Angeschlossene Hauseigentümer - **Neu**
- Bevölkerung – **Neu**

Umsetzung

- Digitales Vorsorgen II Infopakete
- Wanderausstellung
- Info-Broschüre
- Homepage



Vorsorgen II – Prüfen, Erneuern, Erhalten

allg. Bewusstseinsbildung für Gesamtbevölkerung

EIN SCHATZ UNTER DER ERDE

Unsere Trinkwasser- und Abwasserleitungen sind kostbar.

Jede/rin Trinkwasser aus der Leitung wird einer hochentwickelten Wasseraufbereitung gefolgt (für eine saubere) Wie jeder Gegenstand der in Österreich meist sehr weite Wege zu – in großen Teilen der Welt ist das auch heute noch nicht selbstverständlich. In Österreich werden seit dem 19. Jhdert über 10 Millionen Euro in die Infrastruktur der Trinkwasser- und Abwasserwirtschaft investiert. Und diese werden gut und die dabei entstehenden Anlagen zu erhalten, müssen unsere heute regelmäßig überprüft, gewartet und rechtzeitig erneuert werden.

Wusstest du, dass...

- ...die Österreichischen Trinkwasser- und Abwasserleitungen über 172.000 km lang sind? Und das nur die Länge der öffentlichen Netze!
- ...die Leitungen auf halbnackter Erde im öffentlichen Bereich oft in großer Tiefe sind und die öffentliche Leitungen oft über 100 Jahre alt sind?
- ...96% der heimischen Haushalte über die Kanalisation an eine von 1.500 kommunalen Kläranlagen in Österreich angeschlossen sind!
- ...93% der Bevölkerung 5.500 Wasserversorgungsanlagen nutzen, die von 1000 Wasserbetreibern betrieben werden?

Hausanschlüsse Klimawandel

MEIN HAUS, MEINE LEITUNGEN

Der Erhalt unseres Leitungsnetzes liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung.

Auf dem Privatgrund, in der Regel vom Haus bis zur Grundstücksgrenze bzw. bis zum Wasserzähler, tragen Eigentümer:innen und Eigentümer:innen die Verantwortung für bestehende Anschlüsse und Leitungen. Bei Qualitätsmängeln oder mangelhaften Anschlüssen an öffentlichen Anlagen, können in das Bereich gelagert oder die gesamte Kanalisation befreit. Teil der Abwasserentwertung ist es wichtig, diese auch bei hohen Wasserzähler im Kanal (z. B. durch Starkregen) das Haus zu Fall ohne Wasserzähler mit Überschneidung geschützt zu sein.

Tipps:

- Bei Planung, Errichtung und Instandhaltung des Hauses sollten die Wasserleitungen auf langfristige Qualität geachtet werden.
- Bei Mängeln an Hausanschlüssen oder Leitungen sollte eine Prüfung durch einen Fachmann erfolgen.
- Wenn eine Leitung nicht korrekt ist, sollte ein Lage, Alter und Zustand überprüft und die Leitung erneuert werden, um die Gefahr von Leckagen und Schäden zu vermeiden.

Klima im Wandel

Der Klimawandel wirkt sich auch auf unsere Leitungen aus – zwei Beispiele:

1. **Wasserversorgung:** Durch den Klimawandel wird die Wasserversorgung in den kommenden Jahren schwieriger. Die Wasserversorgung wird durch den Klimawandel in den kommenden Jahren schwieriger.

2. **Abwasserentsorgung:** Die Abwasserentsorgung wird durch den Klimawandel in den kommenden Jahren schwieriger. Die Abwasserentsorgung wird durch den Klimawandel in den kommenden Jahren schwieriger.

Joboffensive Nachwuchsförderung

RUND UM DIE UHR VERSORGT

Die Trinkwasser- und Abwasserwirtschaft ist ein vielfältiges und wichtiges Berufs- und Tätigkeitsfeld und wird auch in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

Zweimal Menschen arbeiten in Österreich täglich daran, dass in der Trinkwasser- und Abwasserwirtschaft alles läuft – wir stellen hier drei von ihnen vor:

Alwin Kuchler, bei Tiefbau-technische und Kanalarbeit im Bereich Abwasser bei der RWS – städtischer Kommunalbetrieb AG

Thomas Triller, arbeitet im Bereich Abwasser bei der RWS – städtischer Kommunalbetrieb AG

Thomas Schöberl, ist gelernter Metallbauer und arbeitet bei Wiener Wasser

„Ich bin bei Planung, Errichtung, Instandhaltung und Erneuerung von Wasser- und Abwasserleitungen im Bereich der Wasserwirtschaft tätig. Das ist eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit, bei der ich meine Fähigkeiten einbringen kann.“

„Ich arbeite in der Wasserwirtschaft, das ist ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Feld. Ich bin für die Instandhaltung und Erneuerung von Wasser- und Abwasserleitungen zuständig.“

„Ich bin gelernter Metallbauer und arbeite bei Wiener Wasser. Ich bin für die Instandhaltung und Erneuerung von Wasser- und Abwasserleitungen zuständig.“



Danke für die
Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Alexander Salamon

AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG
A14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit
Referat Siedlungswasserwirtschaft

Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel.: +43 (0) 316 / 877-3120
Mobil: +43 (0) 676 / 86663120
E-Mail: alexander.salamon@stmk.gv.at